ikk promed



Koronare Herzkrankheit

Informationen zum Behandlungsprogramm

ikk gesund plus

Mehr Leistung. Mehr Service.

Inhalt

IKKpromed: verbesserte medizinische Versorgung
für chronisch Kranke 3

Was ist neu an IKKpromed? 4
Koordinierte Behandlung 6
Medikamentöse Behandlung 6

Ziele und Dauer von IKKpromed 7

Bedingungen für die Teilnahme an IKKpromed 8

Die Einschreibung bei IKKpromed 10

Schulungen im Rahmen von IKKpromed 12

Datenschutz und Dokumentation 13

Programmende 14

Herausgeber:

ikk gesund plus

Stand: April 2020

Wende Verlag Moderne Medien
info@wende-verlag.de
Best.-Nr. 4017 (08.23)

IKKpromed: verbesserte medizinische Versorgung für chronisch Kranke

Patienten können in Deutschland auf eine leistungsfähige Medizin vertrauen. Dies gilt besonders bei der Behandlung von Menschen mit akuten Erkrankungen. Anders sieht es häufig bei Menschen mit chronischen Krankheiten aus. Dies auch deshalb, weil viele chronisch Kranke ihr Kranksein zunächst nicht bemerken. Sie werden vielfach nicht so betreut, wie es die medizinischen Möglichkeiten erlauben. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass für diese Patienten zu wenig getan wird. Im Gegenteil: Vielfach führt eine mangelnde Koordination innerhalb des Gesundheitswesens zu überflüssigen Untersuchungen und sich widersprechenden Behandlungen. Dies belastet Betroffene.



Um dies zu ändern, wurden auf Basis gesetzlicher Grundlagen für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme entwickelt, die Ihre IKK unter dem Namen IKKpromed anbietet. IKKpromed sichert Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte und optimal koordinierte Behandlung nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Was ist neu an IKKpromed?

In Deutschland sind viele Patienten von der koronaren Herzkrankheit – kurz KHK – betroffen. Jährlich müssen fast eine Million Menschen wegen KHK oder ihrer Folgen, insbesondere der Herzinsuffizienz (Herzschwäche) im Krankenhaus behandelt werden.

Eine gute medizinische Betreuung kann dies verhindern. Wie dies erreicht werden kann, ist seit vielen Jahren bekannt.

Es geht bei dem Programm IKKpromed deshalb nicht darum, neue Behandlungsmethoden auszuprobieren, sondern wirksame und sichere Therapien konsequent anzuwenden.

Grundlage allen medizinischen Handelns bei IKKpromed sind von Fachleuten erarbeitete medizinische Leitlinien. Sie spiegeln den aktuellen Stand der Wissenschaft wider. Nur Behandlungen und Arzneimittel, deren Wirksamkeiten in klinischen Studien eindeutig nachgewiesen sind, werden in diese Leitlinien aufgenommen. Experten sprechen dabei von „evidenzbasierter Medizin", also abgesicherter und wirksamer Medizin.

Die an IKKpromed teilnehmenden Ärzte behandeln Sie nach diesen Leitlinien. Das bedeutet aber keineswegs eine Medizin „nach Kochbuch". Vielmehr wird dem Arzt ein Entscheidungsspielraum angeboten, in dem er seine Therapieentscheidungen frei trifft. Die Ärzte verpflichten sich auch zu speziellen Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Dies soll eine durchgehend hohe Qualität Ihrer Behandlung sicherstellen.

Der Erfolg von IKKpromed hängt entscheidend von Ihrer aktiven Mitarbeit ab. Gemeinsam mit Ihrem Arzt setzen Sie sich persönliche Behandlungsziele und entscheiden über Ihre Therapie. Ziele können beispielsweise sein, bestimmte Blutdruckwerte zu erreichen oder das Körpergewicht zu senken. Ausführliche Beratung, verständliche Informationsmaterialien und Patientenschulungen sollen dabei helfen.

Wichtigster Ansprechpartner ist Ihr Hausarzt. Er arbeitet mit anderen Fachleuten zusammen. IKKpromed sichert, dass Sie genau zur richtigen Zeit vom entsprechenden Spezialisten behandelt werden.

Dazu gehören beispielsweise Fachärzte für Herzerkrankungen (Kardiologen) oder auf die Behandlung des Bluthochdrucks oder der Zuckerkrankheit spezialisierte Ärzte. Auch die Zusammenarbeit mit Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen ist geregelt.



Koordinierte Behandlung

IKKpromed unterstützt den Informationsaustausch zwischen Arzt und Patient, aber auch die Zusammenarbeit von Ärzten untereinander. IKKpromed ist also eine auf Sie persönlich abgestimmte koordinierte Behandlung der KHK nach evidenzbasierten Leitlinien. Das Behandlungsprogramm sichert die Diagnostik und Therapie. Zur Therapie gehören nichtmedikamentöse Maßnahmen wie eine gesunde Lebensführung, der Einsatz wirksamer Medikamente, aber auch operative Methoden.

Medikamentöse Behandlung

Aufgrund der gesetzlichen Grundlagen für IKKpromed werden für die medikamentöse Therapie auch Wirkstoffe für die Behandlung der KHK genannt. Diese sollte Ihr Arzt vorrangig verordnen. Das sind Medikamente zur Blutdrucksenkung, zur Behandlung von erhöhten Blutfettwerten und zur Blutverdünnung. Alle diese Medikamente greifen auch in die Krankheitsabläufe der koronaren Herzerkrankung ein, können deren Fortschreiten verlangsamen und dienen der Vorbeugung von Angina-Pectoris-Beschwerden.



Dazu gehören beispielsweise:

- Betablocker,
- ACE-Hemmer,
- Statine,
- Blutgerinnungshemmer.

Ziele und Dauer von IKKpromed

IKKpromed will Ihre Lebensqualität steigern. Sie sollen belastbar bleiben und die Anforderungen des Alltags ohne das für KHK typische schmerzhafte „Engegefühl" in der Brust (so genannte Angina-Pectoris-Anfälle) bewältigen können.

Wichtigstes Ziel ist es dabei, die schwerste Folge der koronaren Herzkrankheit, den Herzinfarkt, zu vermeiden. Einen Herzinfarkt zu erleiden hängt von der Schwere der Erkrankung und Risikofaktoren wie etwa Rauchen, aber auch vom Alter und Geschlecht oder von Begleiterkrankungen wie Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), Fettstoffwechselstörungen oder Bluthochdruck ab.

Ihr Arzt wird gemeinsam mit Ihnen individuelle Therapieziele vereinbaren, die medikamentöse Therapie überprüfen und mindestens einmal jährlich verschiedene Laboruntersuchungen durchführen.

Im Rahmen der regelmäßigen Kontrolluntersuchungen werden auf die Schwere Ihrer Krankheitssymptome, die Kontrolle Ihrer Risikofaktoren und Hinweise auf mögliche Komplikationen Ihrer KHK (z. B. Herzschwäche und Herzrhytmusstörungen) geachtet. Die individuell vereinbarten Therapieziele werden dabei überprüft und wenn notwendig angepasst.

Wichtig

An IKKpromed können Sie grundsätzlich unbegrenzt teilnehmen. Aus medizinischer Sicht ist eine dauerhafte Teilnahme sehr sinnvoll. So erhalten Sie fortlaufend die beste Behandlung für Ihre Erkrankung. Sollten Sie nicht mehr teilnehmen wollen, ist dies natürlich jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie KHK sind in Deutschland immer noch die häufigste Todesursache. IKKpromed will erreichen, dass weniger Menschen an KHK oder Folgekrankheiten sterben.

Bedingungen für die Teilnahme an IKKpromed

IKKpromed ist für Personen mit der Diagnose koronare Herzkrankheit (KHK) gedacht. Ihr Arzt muss die Diagnose bestätigen.

Ob eine KHK mit hoher Wahrscheinlichkeit vorliegt ergibt sich aus der Krankengeschichte des Patienten mit Erfassung von Risikofaktoren, einer eingehenden körperlichen Untersuchung und evtl. weiterführender Diagnostik. KHK kann bei Ihnen aber auch bei einer Katheteruntersuchung der Herzkranzgefäße festgestellt worden sein.

IKKpromed richtet sich zudem an Menschen, die bereits einen Herzinfarkt erlitten haben.

Teilnehmen können auch Menschen mit so genannter instabiler Angina Pectoris. Das sind Angina-Pectoris-Beschwerden, die erstmalig auftreten oder häufiger und schwerer werden. Eine instabile Angina Pectoris ist ein bedrohliches Symptom, denn sie kann Vorbote eines Herzinfarktes sein.

Herzinfarkt und instabile Angina Pectoris sind Notsituationen und erfordern umgehend notfallärztliche Versorgung. Hat sich Ihr Gesundheitszustand wieder stabilisiert, können Sie mit Ihrem Arzt entscheiden, ob Sie von einer Teilnahme profitieren.

Gesunde Ernährung, körperliche Aktivitäten oder mit dem Rauchen aufzuhören können das Voranschreiten und die Folgen der Erkrankung aufhalten.

Wichtig

Nicht nur die medizinische Diagnose ist für eine Teilnahme wichtig. Unerlässlich ist Ihr Mitwirken. Denn zu einer erfolgreichen Behandlung gehört mehr als regelmäßige Arztbesuche und eine vorschriftsmäßige Medikamenteneinnahme. Es gibt Dinge, die nur Sie beeinflussen können, weil der Verlauf der KHK entscheidend von der richtigen Lebensweise abhängt.



Selbstverständlich setzt die Teilnahme an IKKpromed voraus, dass Sie bei der IKK versichert sind. Aus verschiedensten Gründen wird solch eine Mitgliedschaft jedoch manchmal unterbrochen. Beträgt diese Unterbrechung nicht mehr als sechs Monate, so kann Ihre Teilnahme ohne Probleme weiter fortgesetzt werden.

Wenn Sie also den Wunsch zur aktiven Mitgestaltung Ihrer Behandlung haben und gemeinsam mit Ihrem Arzt feststellen, dass Sie von IKKpromed profitieren, steht Ihrer Teilnahme nichts mehr im Wege.

Selbstverständlich geschieht dies alles entsprechend Ihren individuellen Möglichkeiten und in enger Absprache mit Ihrem Arzt.

Die Einschreibung bei IKKpromed

Wenn Sie an IKKpromed teilnehmen möchten, ist eine Einschreibung erforderlich. Dadurch wissen alle Beteiligten, dass Sie im Rahmen des Programms betreut werden wollen.

Das Formular zur Einschreibung halten die teilnehmenden Ärzte direkt in der Arztpraxis vor. Welche Ärzte teilnehmen erfahren Sie bei Ihrer IKK, die Ihnen auf Wunsch auch eine Liste zur Verfügung stellt. Auf dem Einschreibeformular bestätigt Ihr Arzt, dass die Erkrankung Sie zur Teilnahme an IKKpromed berechtigt. Das Einschreibeformular sendet er anschließend an die Datenannahmestelle.

Ihr Arzt wird neben dem Einschreibeformular auch eine spezielle elektronische Dokumentation für die wichtigsten Krankheitsdaten in seinem Praxiscomputer erstellen. Beide Dokumente sind für die Einschreibung erforderlich. Sie erhalten eine Kopie des Einschreibeformulars beziehungsweise einen Ausdruck der Dokumentation für Ihre Unterlagen.

Die Einschreibung bei IKKpromed ist wie eine Art „Vereinbarung" zwischen Ihnen und Ihrem Arzt. Dazu gehört, dass Sie Arzt- und Schulungstermine wahrnehmen und aktiv an Ihrer Behandlung mitarbeiten. Ihr Arzt verpflichtet sich, Sie entsprechend den Leitlinien zu behandeln, auf denen das Programm aufbaut.



Schulungen im Rahmen von IKKpromed

IKKpromed wird Sie Schritt für Schritt dabei unterstützen, erfolgreich an Ihrer Behandlung mitzuwirken. Wichtige Voraussetzung dafür ist genügend Wissen über den Krankheitsverlauf und die Therapiemöglichkeiten. Deshalb sind professionelle KHK-spezifische Schulungen Bestandteil von IKKpromed.

Selbstverständlich entsprechen diese Schulungen festgelegten Qualitätsstandards, die von den Schulungseinrichtungen nachzuweisen sind.



Welche Schulung für Sie die richtige ist, hängt natürlich von Ihren persönlichen Bedürfnissen, Ihrer Krankheitssituation und Ihrem Vorwissen ab. So werden spezielle Schulungen angeboten, wenn Sie beispielsweise neben KHK an Bluthochdruck, der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) leiden oder im Rahmen Ihrer Behandlung mit Medikamenten zur Hemmung der Blutgerinnung therapiert werden. In den Schulungen können Sie ausführlich Fragen stellen. Ziel ist es, Ihnen den selbstständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit Ihrer Erkrankung zu ermöglichen. Schätzen Sie Ihren Schulungsbedarf am besten gemeinsam mit Ihrem Arzt ein. Er wird dann alle nötigen Schritte in die Wege leiten.

Datenschutz und Dokumentation

Wesentliche Elemente von IKKpromed sind, die Behandlungserfolge zu sichern und die Qualität Ihrer Betreuung zu prüfen. Aus diesem Grund erfasst Ihr Arzt bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Daten, anhand derer er den Verlauf und die Ergebnisse Ihrer Behandlung beurteilt. Eine genaue Dokumentation ermöglicht es, dass Sie optimal durch das Programm betreut werden.

In Deutschland gelten äußerst strenge Bestimmungen darüber, wie Krankheits-daten erhoben und genutzt werden dürfen. Im Rahmen von IKKpromed ist deshalb eine spezielle elektronische Dokumentation vorgesehen. Sie erhalten für Ihre eigenen Unterlagen einen Ausdruck der Dokumentation.



In jedem Fall ist sichergestellt, dass neben Ihrem Arzt nur solche Personen Kenntnis über die Daten erhalten, die Sie speziell betreuen sollen oder die sich um die Qualitätssicherung von IKKpromed kümmern. Außerdem sieht der Gesetzgeber vor, dass eine neutrale Stelle IKKpromed wissenschaftlich auswertet. Diese Stelle erhält Daten aber nur in verschlüsselter Form, sodass eine persönliche Zuordnung dort nicht mehr möglich ist.

Wenn Sie sich für IKKpromed einschreiben, erhalten Sie ein zusätzliches Informationsblatt zum Datenschutz. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Einschreibeformular erklären Sie, dass Sie diese Informationen erhalten haben und mit der Nutzung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einverstanden sind. Treten Sie aus dem Programm aus, endet Ihre Einverständniserklärung.

Sollten Sie darüber hinaus noch offene Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich gerne an uns. Wir beraten Sie.

Programmende

Die Teilnahme an IKKpromed ist selbstverständlich freiwillig. Sie können zudem jederzeit aus dem Programm ausscheiden. Eine kurze Mitteilung an Ihre IKK ohne Angabe von Gründen reicht.

Trotzdem würden wir natürlich gerne erfahren, ob und warum Sie mit IKKpromed unzufrieden waren. Denn wir möchten alles tun, damit das Programm Ihre Erwartungen erfüllt.

Es gibt jedoch noch andere Gründe, die die Programmteilnahme beenden: wenn zwei aufeinander folgende Dokumentationen fehlen oder nicht innerhalb einer bestimmten Frist vom Arzt an die Datenannahmestelle gesendet wurden – weil Sie beispielsweise den Arzt nicht regelmäßig aufgesucht haben – oder wenn innerhalb von zwölf Monaten zweimal eine vereinbarte Schulung ohne plausible Gründe nicht wahrgenommen wurde. In diesen Fällen muss die Krankenkasse die Programmteilnahme beenden und wird Sie und Ihren Arzt darüber informieren. Dies hat der Gesetzgeber ausdrücklich so vorgesehen.

Wir beraten Sie gern!

Diese Broschüre kann Ihnen nur einen groben Überblick vermitteln. Für offen gebliebene Fragen wenden Sie sich daher bitte vertrauensvoll an Ihren Arzt. Wir beraten Sie zum Thema IKKpromed, rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns.

IKK-Servicetelefon
0800 8579840
(24/7 zum Nulltarif)

www.ikk-gesundplus.de

ikk gesund plus

Mehr Leistung. Mehr Service.